

Hinweis: Bei den Veranstaltungen der HfMDK werden regelmäßig Fotoaufnahmen für die veranstaltungsbezogene und die allgemeine Öffentlichkeitsarbeit der Hochschule gemacht (für Website, Social Media und Print). Bitte sprechen Sie bei Einwänden unseren Fotografen oder den Abenddienst vor Ort an.



Hochschule für Musik  
und Darstellende Kunst  
Frankfurt am Main

## **Gesangsabend**

**Studierende der Klasse  
Prof. Ursula Targler-Sell**

**Donnerstag 17. Mai 2018  
19.30 Uhr Großer Saal**

# Gesangsabend

## CD 1

**Giovanni Battista Pergolesi** (1710-1736)

Stabat mater

Eja Mater, fons amoris

**Maria Melts**

O du Mutter, Quelle der Liebe,  
lass mich die Kraft des Leidens spüren,  
auf dass ich mit dir trauere.

**Felix Mendelssohn-Bartholdy** (1809-1847)

Oratorium „Elias“

Sei stille dem Herrn

**Dalila Djenić**

**Y. Schor & A. Ellste**

Sheyibone beys Hamikdosh (hebräisches Gebet)

**Maria Melts & Alexandra Uchlin**

**Johannes Brahms** (1833-1897)

Mädchenlied

**Robert Schumann** (1810-1856)

Frauenliebe und -leben

Ich kann's nicht fassen, nicht glauben

**Kathrin Herrmann**

**Franz Schubert** (1797-1828)

Der Tod und das Mädchen

**Seungwon Choi**

**Robert Schumann**

Zwölf Lieder, op. 35 (auf Gedichte von J. Kerner)

Nr. 10 Stille Tränen

**Kanghyuk Lee**

**Johannes Brahms**

Die Meere

**Julie Sekinger & Dalila Djenić**

**Gustav Mahler** (1860-1911)

Rheinlegendchen

**Alexandra Uchlin**

**Richard Strauss** (1864-1949)

Heimliche Aufforderung

**Haesu Kim**

**Claude Debussy** (1862-1918)

Ariettes oubliées

Green

**Julie Sekinger**

Nimm hin die Früchte, Blumen, Blätter und die Zweige und dann nimm auch mein Herz:  
es schlägt für dich allein.

Nicht, dass du es zerreißt mit deinen weißen Händen und dass in deinen schönen Augen  
die schlichte Gabe lieb dir sei!

Hier stehe ich, noch ganz von Tau bedeckt, den Morgenwind mir an der Stirn gefrieren  
lässt. Ertrage, dass ich müd' zu deinen Füßen ruhe, von kostbaren Momenten träume,  
die erfrischen.

An deine junge Brust lass' legen mich mein Haupt, noch klingen deine letzten Küsse ihm  
nach, lass' Ruhe finden es vom Wonnesturme  
Und lass' ein wenig schlafen mich, da du selbst ruhst.

**Joseph Marx** (1882-1964)

Hat dich die Liebe berührt

**Seo-Jin Jessica Lee**

**Ottorino Respighi** (1879-1936)

Nebbie

**Seungwon Choi**

Ich leide,  
weit, weit weg  
erheben sich die schläfrigen Nebel  
leise aus dem Schweigen  
Laut krächzend überqueren die Krähen  
mit schwarzfiedrigen Flügeln  
die torfigen Moore  
Den eisigen Bissen der Luft  
Bieten die geschundenen Stämme ihre nackten Äste.  
Wie mir kalt ist!  
Ich bin alleine;  
Durch den grauen, stürmischen Himmel  
ein leises Stöhnen  
fliegt;  
Und es wiederholt: Komm;  
Das Tal ist dunkel.  
O, du Traurige, Ungeliebte,  
Komm! Komm!

**Gioachino Rossini** (1792-1868)

Duetto buffo di due gatti

**Julie Sekinger & Seo-Jin Jessica Lee**

PAUSE

## CD 2

**Georg Friedrich Händel** (1685-1759)

Xerxes

Un cenno leggiadretto (Arie der Atalanta)

**Kathrin Herrmann**

## **Wolfgang Amadeus Mozart** (1756-1791)

### **La Clemenza di Tito**

Deh per questo istante (Arie des Sextus)

### **Alexandra Uchlin**

Vitellia, die Tochter des ehemaligen Kaisers Vitellius, hasst Titus, weil er sie nicht zur Gattin erwählt hat. Sie kann ihren Geliebten Sextus überreden, an einer Verschwörung gegen seinen Freund teilzunehmen.

Übersetzung des Arientextes:

Titus kann nicht glauben, dass sein Freund ihn verraten hat. Tief erschüttert lässt er Sextus vorführen. Dieser bekennt dem Kaiser seine alleinige Schuld und Reue (Deh, per questo istante solo), ohne aber den wahren Grund zu nennen, weil er Vitellia schonen will.

### **Mitridate, re di Ponto**

Al destin, che la minaccia (Arie der Aspasia)

### **Florentine Schumacher**

## **Ludwig van Beethoven** (1770-1827)

### **Fidelio**

Mir ist so wunderbar (Quartett aus dem 1. Akt)

### **Ye Eun Choi, Alexandra Uchlin, Haesu Kim, Seungwon Choi**

## **Gaetano Donizetti** (1797-1848)

### **Lucia di Lammermoor**

Regnava nel Silenzio (Arie der Lucia)

### **Julie Sekinger**

Dunkle und tiefe Nacht herrschte in der Stille, als ein blasser Strahl eines düsteren Mondes den Brunnen traf. Wenn ein leiser Schmerzenseufzer (Ächzen) durch die Luft hörbar war und mir sich plötzlich auf dem Rand des Brunnens der Geist zeigte. Ich sah, seine Lippen, wie die von jemandem die sprechen und mit seiner leblosen Hand rief er mich zu sich. Er blieb einen Moment unbewegt, dann blitzschnell verschwand er. Und das Wasser vorher so durchsichtig, ist vom Blut rot geworden.

Er ist das Licht meiner Tage (Edgardo), er ist der Trost meiner Qualen. Wenn Edgardo in Extase von brennenden Glühen ist, schwört er durch das Sprechen des Herzens ewige Treue zu mir. Ich vergesse meine Schmerzen und das Weinen verwandelt sich in Freude und es scheint mir, dass neben ihm der Himmel sich nur für mich öffnet.

## **Pjotr I. Tschaikowski** (1840-1893)

### **Eugen Onegin**

Ach, Tanja, Tanja (Arie der Olga)

### **Dalila Djenić**

Ach, Tatjana, du träumst am hellen Tag!

Ganz anders fühlt mein Herz; bei diesem Lied möcht' ich am liebsten tanzen.

»Durch das Feld, da fließt ein Bächlein,

Übern Bach, da führt ein Steglein.«

Zu stummem, schwermutsvollem Sehnen,  
zum Träumen spür ich keinen Hang.

Nie habe ich des Nachts mit Tränen

geseufzt aus bangem Herzensdrang.

Warum auch seufzen, wenn jeden Morgen

ein neuer, froher Tag beginnt?

Mutwillig bin ich, kenn´ keine Sorgen,

und alle nennen mich »das Kind«.

Der Lebensfreude, der Zufriedenheit

die Hand zum Dauerbunde reich´ ich,

der frohbeschwingten Hoffnung gleich´ ich

an Lebenslust, an Heiterkeit.

## **Pietro Mascagni** (1863-1945)

### **L´amico Fritz**

Son pochi fiori (Arie der Suzel)

### **Seo-Jin Jessica Lee**

Es sind nur ein paar Blumen, bescheidene Veilchen,

ein Aprilhauch mit ihrem zarten Duft.

Und für Euch habe ich sie der Sonne geraubt.

Wenn sie sprechen könnten, würdet Ihr sie flüstern hören:

„Wir sind schüchterne und scheue Töchter des Frühlings,

wir sind Eure Freundinnen.

Wir werden an diesen Abend sterben, aber wir sterben freudig,

weil wir Euch, der die Unglücklichen liebt, wünschen können:

Möge der Himmel Euch alles Gute geben, das man erhoffen kann.“

Und in meinem Herzen füge ich noch ein bescheidenes Wort hinzu:

Euer Leben sei ewiger Frühling, der andere tröstet.

Mögt Ihr doch alles annehmen, was ich Euch anbieten kann!

## **Fromental Halevy** (1799-1862)

### **La Juive**

Si la rigueur et la vengeance (Arie des Brogni)

### **Seungwon Choi**

Wenn Strenge und Rache sie dein heiliges Gesetz hassen lässt,

möge diese Vergebung, diese Gnade,

mein Gott, mein Gott, sie heute zu dir zurückbringen.

Diese Vergebung, diese Gnade,

o mein Gott, bring sie zu dir zurück,

Mein Gott, mein Gott, bringe sie heute zu dir zurück!

## **Léo Delibes** (1836-1891)

### **Lakmé**

Blumenduett (Lakmé/Mallika)

### **Florentine Schumacher & Dalila Djenić**

LAKMÉ

Komm', Mallika, die Lianen, sie blüh'n

Und werfen schon die Schatten

Auf uns'ren heil'gen Bach, der ruhig düster fließet,

Nur erweckt durch die Vögel, die lärmend entflieh'n.

MALLIKA

Meine Herrin! Die Zeit ist's, wo Du gern magst scherzen,

Die Stund' allein, wo in Lakmé's Herzen,

Das sich vor der Welt verschließt,

Mallika liest.

ENSEMBLE

Unter laub'ges Dach, wo Jasmin in Pracht

Bei der Rose erscheint,

Wo das Ufer blüht und dem Morgen lacht,  
Lass uns eilen vereinet.  
Und die kleine Hand folgt der Strömung gut,  
Spielend in der Fluth sie ruht.  
Die Wellen lustig springen,  
Nahen, sie zu umschlingen;  
Komm', komm' zu der Stell',  
Ruhig fließt der Quell  
und Vöglein singen.

LAKMÉ

Doch, weiß nicht, was mir so plötzlich geschehen,  
Die Furcht quälet mich;  
Wenn mein Vater allein muss zu jener Stadt gehen,  
Vor Schrecken, vor Angst zitt're ich.

MALLIKA

Dass Gott Ganeza ihm Schutz mag verleihen!  
Lass gehen uns zu dem nahen Teich,  
Wo Schwäne sich mit uns erfreuen;  
Der blaue Lotos steht dort so reich.

LAKMÉ

Ja, zu den Schwänen, die mit uns sich freuen,  
Die blauen Lotos pflücken wir gleich.

### **Giacomo Puccini (1858-1924)**

#### **La Rondine**

Chi il bel sogno die Doretta (Arie der Magda)

#### **Ye Eun Choi**

Wer könnte Doretta's schönen Traum erraten?

Ihr Geheimnis, warum, warum letztendlich?

Ach! Eines Tages küsste ein Student sie auf den Mund,  
und dieser Kuss war Eine Offenbarung:

Er war die Leidenschaft!

Wahnsinnige Liebe! Wahnsinniger Rausch!

Wer könnte die feine Liebkosung eines so brennenden Kusses je wiedergeben?

Ah! Mein Traum! Ah! Mein Leben!

Was zählt der Reichtum, wenn endlich das Glück wieder erblüht ist!

O goldener Traum, so lieben zu können!

### **Georges Bizet (1838-1875)**

#### **Carmen**

Votre Toast (Arie des Escamillo)

#### **Kanghyuk Lee**

Euren Toast kann ich wohl erwidern, Señores, Señores, denn mit den Soldaten, ja,  
können sich die Toreros gut verstehen Für das Vergnügen, für das Vergnügen haben sie  
die Kämpfe! Die Arena ist voll. Es ist ein Feiertag! Die Arena ist voll von oben bis unten  
Die Zuschauer verlieren den Kopf

Die Zuschauer rufen laut dazwischen und machen Krach!

Schreie und Lärm hochgeschaukelt bis zur Raserei!

Denn es ist das Fest des Mutes, es ist das Fest der beherzten Leute.

Los! En garde! Lost! Los! Ah! Torero, en garde! Torero! Torero!

Und denk ja daran, ja, denke daran, während du kämpfst,

Dass ein schwarzes Auge dich ansieht, und dass die Liebe dich erwartet.

Torero, die Liebe, die Liebe erwartet dich. Und denk ja daran, ja, denke daran, während  
du kämpfst, dass ein schwarzes Auge dich ansieht, und dass die Liebe dich erwartet  
Torero, die Liebe, die Liebe erwartet dich.

Plötzlich wird es still. Es ist still. Ah, was passiert hier?

Keine Schreie mehr, das ist der Moment! Der Stier stürzt nach vorne, Springt aus dem  
Stierzwinger!

Er stürzt nach vorne! Er kommt herein! Er schlägt zu! Ein Pferd geht zu Boden, Reißt  
einen Picador mit. Ah! Bravo! Stier! schreit die Menge! Der Stier geht, er kommt.

Er kommt und schlägt noch mal zu! Schüttelt seine Banderillas.

Voller Wut läuft er. Die Arena ist voller Blut.

Man rettet sich, man klettert über die Gitter! Jetzt bist du dran! Los!

Los! En garde! Los! Los! Ah! Torero, en garde! Torero! Torero!

Und denk ja daran, ja, denke daran, während du kämpfst,

Dass ein schwarzes Auge dich ansieht, und dass die Liebe dich erwartet.

Torero, die Liebe, die Liebe erwartet dich. Und denk ja daran, ja, denke daran, während  
du kämpfst, dass ein schwarzes Auge dich ansieht, Und dass die Liebe dich erwartet

Torero, die Liebe, die Liebe erwartet dich. Torero, Torero, die Liebe erwartet dich.

La fleur, que tu m'aurais jetée... (Arie des Don José)

#### **Haesu Kim**

Sieh nur an, wie ich seit jenem Tage die Blume hier am Herzen trage, —

zwar welkte sie in dumpfer Luft, und dennoch blieb ihr süßer Duft!

In der Haft, in schlaflosen Stunden, hab durch ihn ich zu dir gefunden,

in diesem Duft warst du so nah, dass ich auch nachts nur dich noch sah.

Es drängte mich, dich anzuklagen, ein ohnmächt'ger Hass ließ mich fragen:

was hab' ich dir, o Gott, getan, dass sich dies Weib mir musste nah'n!

Dann bereute ich dieses Fluchen, in mir selbst begann ich zu suchen, ich fand nur eins,  
den heißen Wunsch, das heiße Fleh'n: dein Antlitz, o Carmen, wiederzuseh'n!

Ja, als du erstmals mir erschienen, hat dein Blick es mir angetan, dir musste ich von nun  
an dienen, Carmencita, seitdem gehöre ich dir an! Carmen, ich liebe dich!

### **Giuseppe Verdi (1813-1901)**

#### **La Traviata**

Sempre libera... (Cabaletta der Violetta)

#### **Maryna Zubko**

Sempre libera degg'io

folleggiare di gioia in gioia,

vo' che scorra il viver mio

pei sentieri del piacer.

Nasca il giorno, o il giorno muoia,

sempre lieta ne' ritrovi,

a diletta sempre nuovi

dee volare il mio pensier.

Fröhlichkeit, ja, Fröhlichkeit.

Von der Freude Blumenkränzen

sei mein Leben heiter durchzogen;

auf des Jubels lust'gen Wogen

rauschen schnell die Tage dahin.

Jeder Morgen soll als Bote

neue Feste fröhlich künden.

Jeder Abend soll mich finden,

wo die Lust man frei genießet!

**Emmerich Kalman** (1882-1953)

Die Csardasfürstin

Heia, in den Bergen ist mein Heimatland“ (Arie der Sylva)

**Maria Melts**

**Suzanne Reeber, Hedayet Djeddikar, Konstantin Arro & Hye-Jin Han,**

Klavier

Sängerinnen und Sänger:

**Maria Melts & Kathrin Herrmann** (1. Jahr BA)

**Dalila Djenic & Alexandra Uchlin** (2. Jahr BA)

**Seojin Jessica Lee & Julie Sekinger** (3. Jahr BA)

**Seungwon Choi, Haesu Kim, Kanghyuk Lee &**

**Florentine Schumacher** (1. Jahr MA)

**Ye Eun Choi & Maryna Zubko** (2. Jahr KE)

#### **Konzertexamen-Abschlussprüfungskonzerte:**

28. Juni 19.30 Uhr Aula der Uni Gießen (mit Orchester)

30. Juni 16 Uhr Großer Saal der HfMDK

**Maryna Zubko**

10. Juli 20 Uhr Großer Saal der HfMDK

**Ye Eun Choi**

Wir freuen uns mit:

**Maryna Zubko:**

Ab Mai 2018 Festengagement am Theater Ulm, im Sommer 2018 Wiederaufnahme von "Orfeo ed Euridice" von Gluck bei den Opernfestspielen Immling, Konzerte mit den Frankfurter Sinfonikern.

**Ye Eun Choi:**

Sopransolo in „Carmina Burana“ (Rheingau-Festival, 4. Juli 2018)

**Haesu Kim:**

Derzeit engagiert als Prinz Ramiro in der Fassung für Kinder der Oper „Aschenputtel“ von G. Rossini, Oper Frankfurt

**Alexandra Uchlin:**

1. Platz in Solo- und Duobewertung beim internationalen Karl-Adler-Wettbewerb Stuttgart

**Josy Santos** (Alumna):

Festengagement am Staatstheater Hannover, Gastspielverträge in der Schweiz, Österreich und in Frankreich. Gewinnerin des SWR-Gesangswettbewerbs „Emmerich Smola“ 2018

**Maren Schwier** (Alumna):

Aktuell Engagements am Staatstheater Mainz und bei den Schwetzingen Festspielen (Partie der Venus in der Uraufführung „Argo“ von José Maria Sánchez-Verdú)